

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)



27
2010

für die 48. KW

Fr. 03. Dezember 2010

Gesamtauflage: 7.253

Am Bienenstand

Mit der Winterbehandlung noch warten!

Kirchhain (bb) Der Spruch „Die Winterbehandlung erfolgt meist zu früh und selten zu spät“, trifft leider zu.

Leider hört man immer wieder von Imkern, dass sie ihre Völker behandelt haben, ohne vorher nachzusehen, ob diese schon brutfrei sind!

Völker, die zum Termin der Behandlung noch verdeckelte Brut aufweisen, sind „Varroaschleudern“ für das nächste Jahr. Gerade schwächere, aber auch manche Jungvölker, besonders jedoch die stark mit Milben parasitierten Völker, brüten sehr lange in den Winter hinein!

Nach dem nun winterlichen Temperatursturz wird das Brutgeschehen rapide abnehmen. Eine sichere Behandlung wird demnächst möglich sein.

Es gilt aber noch ca. 10 – 14 Tage abzuwarten, bis die Brut sicher und vollständig ausgelau-

fen ist und wieder Temperaturen über dem Gefrierpunkt herrschen (langfristige Wetterprognosen siehe z.B. www.mr-wetter.de).

Eile ist momentan nicht nötig. Wichtig ist jedoch, dass die Behandlung bis Ende Dezember abgeschlossen ist, zum einen wegen der erforderlichen Wartezeit bis zur nächsten Tracht, zum anderen, weil unter Umständen im Januar die Bruttätigkeit schon wieder in Gang kommen kann. Die Wirkung einer zu späten Behandlung wird hierdurch stark reduziert.

Zugelassene Mittel und Behandlungsbuch

Zugelassene Mittel zum Aufträufeln sind: Oxalsäure in Form von Oxuvar®, Oxalsäuredihydratlösung 3,5 % (m/V) ad us. Vet. (Serumwerk Bernburg AG), eine entsprechende von Apotheken hergestellte Oxalsäure-Zubereitung sowie Perizin®.

Als besonders bienenverträgliche Behandlungsform gilt Milch-

Der nächste Infobrief erscheint in 2 Wochen

Freitag, den 17. Dez. 2010.

Was zu tun ist:

- noch abwarten bis alle Brut ausgelauten ist
- Varroa-Winterbehandlung bei frostfreiem Wetter von 0 bis +5 °C

säure ad us. Vet. (Serumwerk Bernburg AG oder als Zubereitung vom Apotheker), die als 15%ige Lösung auf jede bienenbesetzte Wabe aufgesprüht wird. Die Außentemperaturen sollen beim Sprühen ca. +4 bis +8 °C betragen.

Die Oxalsäurelösung darf pro Bienengeneration nur einmal aufgebracht werden, anderenfalls kann es zu starkem Bienenabgang bis hin zum Tod des Volkes führen. Bringen Sie die gebrauchsfertige, handwarme Lösung in einem sehr dünnen

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@ilh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Strahl aus, damit keine großen Tropfen wirkungslos abperlen und dosieren Sie richtig! (pro vollständig besetzte Wabengasse max. 5 ml).

Bitte tragen Sie Anwendungen, die apotheken- oder verschreibungspflichtig sind, z.B. Oxal säure und Perizin, in das Bestandsbuch ein.

Weitere Anwendungshinweise finden Sie in der Broschüre „Varroa unter Kontrolle“ (Auflage 2007), die Sie als Download von unten stehenden Internetseiten der Bieneninstitute herunter laden können, bspw. unter www.bieneninstitut-kirchhain.de / (Unterseite) Fachinformation / (Unterseite) download oder auf der Seite <http://www.diebiene.de/> (Service zum Download).

Veranstaltungshinweise

Lehrgangsprogramm 2011 erschienen

Münster (wm) Das aktuelle Programm des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V. ist online: www.imkerakademie.de

Apisticus-Tag Münster 2011 12.-13. Feb. 2011

Das Programm des Apisticus-Tages ist online:

www.apis-ev.de/index.php?id=79

Wir noch einen attraktiven Frühbucherrabatt bis zum 31. Dez. 2010. Nutzen die Möglichkeit Online zu buchen.

Erinnerung:

Tag der Honigqualität und Vermarktung

NRW und RLP 2010

Fortbildung für Honigsachverständige und Interessierte

Termin: Sa. 04. Dez 2010

10:00 Uhr – 16:30

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Völkerverluste Herbst 2010

Bundesweite Erhebung des DLR Fachzentrums Bienen und Imkerei Mayen. Auswertung auf der Basis der Rückmeldungen

Mayen (co) Im Infobrief Bienen@Imkerei 26/2010 wurde der Fragebogen zu den Völkerverlusten 2010 veröffentlicht. Hier wurde unter anderem nach der Zahl der eingewinterten Völker und dem Umfang bereits aufgetretener Verluste gefragt. Je Region wurden zunächst die Völkerdaten aufsummiert und aus den Differenzen der eingewinterten und bereits verloren Völker der Umfang der Verluste je Region in Prozent berechnet. Je Imkerei wurde zusätzlich die individuelle Verlustrate bestimmt und zusätzlich je Region gemittelt.

Durchschnittlich hat jede fünfte der meldenden Imkereien im Herbst Verluste verzeichnen müssen. Die Verluste liegen im Schnitt bei etwa 3,4 %. Im Vorjahr waren es im gleichen Beobachtungszeitraum 6,2 %. In früheren Jahren bestand ein Zusammenhang zwischen den Verlusten im Herbst und den folgenden Gesamtwinterverlusten.

Danach dürften die Ausfälle im bevorstehenden Winter je nach Region zwischen 15% und 20% und damit niedriger als im letzten Winter liegen.

Anmerkung: Die Daten zur Honigpreisgestaltung und –vermarktung folgen im kommenden Infobrief. Allen Imkern, die unsere Umfrage beantwortet haben, danken wir an dieser Stelle recht herzlich.

Apis-Kalender 2011



Der neue Apis-Kalender 2011 ist da! Wollen sie sich ein Exemplar sichern oder für ihre Kunden diesen Kalender als Weihnachtspresent oder zum Jahreswechsel nutzen, bitten wir um Bestellung online unter www.apis-ev.de oder direkt bei Apis eV. in Münster.

Bei Sammelbestellungen bieten wir Rabatt.

Völkerverluste Herbst 2010
Bundesweite Erhebung des DLR Fachzentrums Bienen und Imkerei Mayen
Auswertung auf der Basis der Rückmeldungen
Stand 01.12.2010

Bundesland/Land	(ehem.) RegBez	Meldungen	eingewinterte Völker	gestorbene Völker im Herbst	Verluste [%]	mittlere Betriebsverluste [%]	betroffene Betriebe [%]
	Freiburg	44	1.008	30	3,2	2,2	20,5
	Karlsruhe	32	728	32	4,4	4,1	28,1
	Stuttgart	69	1.242	30	2,4	5,1	14,5
	Tübingen	30	706	8	1,1	2,5	20,0
	<i>ohne Angabe</i>	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg		175	3.684	100	2,7	3,7	19,4
	Mittelfranken	69	1.057	40	3,8	5,2	18,1
	Niederbayern	66	1.269	83	6,5	6,8	36,2
	Oberbayern	136	2.497	120	4,8	5,9	26,6
	Oberfranken	47	776	16	2,1	1,6	14,0
	Oberpfalz	45	801	12	1,5	3,0	16,3
	Schwaben	71	1.818	28	1,5	1,4	20,8
	Unterfranken	57	980	33	3,4	6,3	20,3
	<i>ohne Angabe</i>	-	-	-	-	-	-
Bayern		505	9.198	332	3,6	4,7	23,0
Berlin		13	86	4	4,7	3,7	15,4
Brandenburg		15	226	17	7,5	8,6	20,0
Bremen		5	197	0	0,0	0,0	0,0
Hamburg		14	152	2	1,3	0,5	14,3
	Darmstadt	102	1.542	52	3,4	4,7	20,6
	Gießen	82	1.317	54	4,1	2,3	15,9
	Kassel	107	1.831	80	4,4	4,4	19,6
	<i>ohne Angabe</i>	1	7	0	0,0	0,0	0,0
Hessen		292	4.697	186	4,0	3,9	18,8
Mecklenburg-Vorpommern		6	106	0	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen		97	1.721	40	2,3	2,5	18,6
	Arnsberg	93	1.430	45	3,1	6,3	18,3
	Detmold	47	575	36	6,3	5,2	21,3
	Düsseldorf	177	2.210	85	3,8	5,2	19,1
	Köln	229	2.853	90	3,2	4,2	16,2
	Münster	55	826	19	2,3	2,1	9,1
	<i>ohne Angabe</i>	1	12	0	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen		602	7.906	275	3,5	4,7	17,1
	Koblenz	208	3.028	130	4,3	5,6	24,9
	Rheinessen-Pfalz	125	1.763	90	5,1	5,2	25,2
	Trier	81	1.329	37	2,8	5,0	24,4
	<i>ohne Angabe</i>	2	111	3	2,7	1,6	-
Rheinland-Pfalz		416	6.231	260	4,2	5,3	25,0
Saarland		70	1.368	23	1,7	3,1	17,1
Sachsen		30	481	0	0,0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt		24	475	4	0,8	0,8	12,5
Schleswig-Holstein		38	631	10	1,6	1,9	13,2
Thüringen		104	1.484	45	3,0	4,0	19,2
Deutschland		2.414	38.640	1.298	3,4	4,3	19,8
außerhalb Deutschlands		44	875	61	7,0	5,4	15,9
<i>ohne Angabe</i>		3	131	2	1,5	0,6	33,3
zusammen		2.461	39.646	1.361	3,4	4,3	19,8



Veitshöchheimer Imkerforum



Wissenschaft und Praxis im Dialog

Fachtagung des Fachzentrums Bienen
am Samstag, den 12. Februar 2011

Programm

- 10:00 - 12:00 Uhr **Mitgliederversammlung der Freunde des Fachzentrums Bienen Veitshöchheim e. V.**
- 12:00 - 13:30 Uhr *Mittagspause*
- 13:30 - 14:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
- 14:00 - 14:45 Uhr **Aktuelle Arbeiten am Fachzentrum**
Pflanzenschutzmonitoring in Mais und Hopfen
Neue Möglichkeiten der Varroabehandlung
- 14:45 - 15:30 Uhr *Kaffeepause*
Diskussionsmöglichkeit mit der Fachberatung für Imkerei
- 15:30 - 16:30 Uhr **Mais oder nicht Mais, das ist hier die Frage?**
Analysen auf Landschafts-, Volks- und Arbeiterinnenebene
Referent: Dr. Stephan Härtel
Lehrstuhl für Tierökologie und Tropenbiologie der Universität Würzburg
- 16:30 - 17:00 Uhr **Abschlussdiskussion**
-

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachzentrums, der Fachberatung und der Prüfhöfe sind als Ansprechpartner vor Ort.

Wir bitten um eine formlose Anmeldung
bis zum 1. Februar 2011!

mit freundlicher Unterstützung der



FREUNDE DES
FACHZENTRUMS BIENEN
VEITSHÖCHHEIM E.V.

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Fachzentrum Bienen
An der Steige 15 97209 Veitshöchheim Tel.: 0931/9801-352
E-Mail: FZBienen@lwg.bayern.de

20. APISTICUS-TAG 2011



**Samstag - Sonntag 12. bis 13. Feb. 2011
Speicherstadt Münster**

An den Speichern 10, 48157 Münster-Coerde

**11:00-18:30 Die Imkermesse in der Speicherstadt
über 40 Aussteller auf über 1.200 qm**

10:00-11:30 Apis e.V. Mitgliederversammlung, First Floor

Programm Samstag 12. Feb. 2011 (First Floor)

- 13:00** Eröffnung, Grußworte u.a. LWK NRW, LKULNV NRW, D.I.B.
13:15 Festakt: Apisticus des Jahres 2011
Laudatio
14:00 Thomas Radetzki (Fischermühle, Rosenfeld)
Mit der Varroa leben! Behandlungskonzepte in der ökologischen Bienenhaltung
15:00 Kaffeepause
16:00 Dr. Benedikt Polaczek (FU Berlin)
Wie arbeite ich erfolgreich mit 60%iger Ameisensäure
17:00 Thierry Suard (BioVet, Bad Waldsee) **Thymovar und Oxuvar, ein alternatives Konzept zur Varroabehandlung**

Parallelvorträge in Raum 04 erste Etage

- 14:00** Dr. Marc-Wilhelm Kohfink (Berlin)
Einfach imkern in der Stadt
15:00 Rosemarie Bort (Heilpraktikerin Öhringen-Baumertlenbach)
1. Honig für die Hausapotheke
(Vorführungen mit praktischen Demonstrationen)
16:00 Rosemarie Bort (Heilpraktikerin Öhringen-Baumertlenbach)
2. Honig für die Kosmetik
(Vorführungen mit praktischen Demonstrationen)
17:00 Bernhard Jaesch (Gärtnerei Immengarten, Benningsen)
Nachhaltige Trachtverbesserung ab Juni mit Gehölzen
18:30 Große Tombola und Abendessen

Parallelvorträge in Raum 01 erste Etage

- 15:00** Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach)
Workshop Apitherapie

Wellness in Raum 01 erste Etage

- ab 16:00** Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach): **Honigmassagen und mehr.** Bitte am Infostand anmelden

Öffentliche Abendveranstaltung First Floor Samstag, 12. Februar 2011

- 20:00** Rosemarie Bort (Heilpraktikerin Öhringen-Baumertlenbach)
Apitherapie – Die Naturheilkunde der Bienenprodukte
bis 24:00 Imkerstammtisch im Casino (kostenfreier Shuttle zum Hotel)

Programm: Sonntag, 13. Feb. 2011 (First Floor)

(kostenfreier Shuttle zur Speicherstadt)

09:00-17:00 Die Imkermesse in der Speicherstadt

- 10:00** Dr. Marina Meixner (LLH, Kirchhain) **Varroatoleranz-Zucht**
11:00 Kaffeepause
12:00 Dr. Christoph Otten (DLR, Mayen) **Bienen, Imker und Varroa**
13:00 Mittagessen
15:00 Dr. Peter Rosenkranz (LA Bienenkunde, Uni-Hohenheim, Stuttgart-Hohenheim) **Was bringt das Bienen-Monitoring für die Imker?**
16:30 Ende der Veranstaltung (kostenfreier Shuttle zum Bahnhof)

Parallelvorträge in Raum 04 erste Etage Varroakontrolle bei unseren EU-Nachbarn

- 10:00** JJM van der Steen (Universität Wageningen, Niederlande) **Einfluss der Varroamilben auf die „Fitness“ der Honigbienen-völker**
12:00 Dr. John Weis (Troisvierges, Luxemburg) **Varroakontrolle in Luxemburg**
15:00 Flemming Vejsnaes (Danmarks Biavlerforening, Sorø, Dänemark) **20 Jahre Biologische Varroakontrolle in Dänemark**
16:00 Ende der Veranstaltung (kostenfreier Shuttle zum Bahnhof)

Wellness in Raum 01 erste Etage

- Ab 10:00** Joachim Polik (Heilpraktiker, Bayerbach) **Honigmassagen und mehr.** Bitte am Infostand anmelden

Programm für Begleitpersonen

An beiden Tagen bieten wir ein Programm für Begleitpersonen an.
Bitte achten Sie auf unsere Ankündigungen
Kochen mit Honig – Vermarktung - Wellness
schlemmen - genießen – wohlfühlen

Via Miele

Gutes rund um Honig

Die Via Pane in der eindrucksvollen Backhalle der Speicherstadt verwandelt sich zwei Tage in die „Via Miele“ und bietet eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden, die Sie unbedingt genießen sollten! Mit ihrem stimmungsvollen Flair und den alten Backöfen ist die historische Backstraße der ideale Ort für die Präsentation besonderer Köstlichkeiten. Hier wollen wir Honige und weitere Produkte zum Probieren anbieten.

Teilnehmergebühren Tageskasse (Frühbucherrabatt bis 31.12.10)

Eintrittspreise (EUR)	bis 31.12.10	bis 12.02.11
beide Tage	30,00	40,00
nur Samstag	20,00	25,00
nur Sonntag	20,00	25,00

*Jugendliche, Schüler, Studenten, Azubis haben freien Eintritt!
Für jene Gäste, die nur zur Imkermesse (inkl. Via Miele) anreisen, erlauben wir uns 5 EUR je Tag zu berechnen.

Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48 147 Münster • Tel.: 0251/ 2376-662 • FAX: -551
E-Mail apis-ev@lwk.nrw.de • web www.apis-ev.de (online-Anmeldung).

Parkplätze:

Direkt am Ort finden Sie ausreichend kostenlose Parkplätze.

Übernachtungen:

Wir haben Ihnen einige preiswerte Hotels herausgesucht, die in der näheren Umgebung liegen: online Buchung unter www.apis-ev.de.

Tagungsadresse:

Apisticus-Tag Münster c/o Bröker Catering und Event GmbH, An den Speichern 10 • 48157 Münster Tel • 0251/41706-0 • Fax: 0251/41706-55

APIS e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW • Nevinghoff 40 • 48 147 Münster



Tel 0251 / 2376-662 • FAX 0251 / 2376-551
E-Mail info@apis-ev.de • Web www.apis-ev.de

Bankverbindung Volksbank Münster e. G.

BLZ 401 600 50 Konto Nr 600 905 701

BIC GENODEM1MSC IBAN DE43 4016 0050 06009057 01

Veranstalter: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Bienenkunde • Apis e.V. • Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. • Kreisimkerverein Münster e.V.